

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0579/2026
Amt/Aktenzeichen 80/65.12.06-012/0001	Datum 13.04.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 21.04.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	28.04.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.05.2026	Ö

## Betreff:

Haushaltsangelegenheit;  
Mahnmal Kirche St. Christoph, Sanierung, 7.001171  
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.178.290,62 EUR für das  
Haushaltsjahr 2026

Mainz, 16.04.2026

gez.  
Manuela Matz  
Beigeordnete

Mainz, 16.04.2026

gez.  
Ludwig Holle  
Beigeordneter

Mainz,

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt für das Haushaltsjahr 2026 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.178.290,62 EUR beim Projekt „Mahnmal Kirche St. Christoph, Sanierung“, 7.001171, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2026 durch die ADD.

## Sachverhalt

### 1. Sachverhalt / 2. Lösung:

Sankt Christoph ist eine frühgotische Kirche, die zwischen 1240 und 1330 erbaut wurde. Die Ruine ist heute eines von mehreren Kriegsmahnmalen der Stadt Mainz und erinnert an die Opfer und die Zerstörung der Stadt im Zweiten Weltkrieg.

Im Rahmen der Sanierung wurde die Hülle des Kirchturms bearbeitet. Dabei mussten statische Sicherungsmaßnahmen zur Stabilisierung des Turms (Stahlkorsett im Inneren des Turms) durchgeführt und aufwendige Mauerwerkssanierungen im Innen- und Außenbereich der Wände ausgeführt werden.

Die Neukonstruktion des Turmhelms (Dachform) nimmt die prägenden Gestaltungsmerkmale des zerstörten Turmdachs wieder auf. Die stadtbildprägende Dominanz des Turmhelms von St. Christoph wird somit wiederhergestellt und auch die alte Glocke soll wieder eingebaut werden.

Trotz intensiver und ausführlicher Untersuchungen im Vorfeld und trotz sorgfältigster Planung waren zusätzlichen Leistungen und die daraus resultierenden Kosten für alle Beteiligten nicht vorhersehbar, zumal es sich hier um eine zwingend erforderlich gewordene Sanierung eines durch Kriegseinwirkungen schwer in Mitleidenschaft gezogenes Denkmals handelt.

Das Projekt befindet sich aktuell in einer Schlussphase der Umsetzung. Im Zuge der weiteren Durchführung sind Mehrkosten entstanden, wodurch zusätzliche finanzielle Verpflichtungen begründet wurden. Diese führen derzeit zu offenen Posten in Höhe von insgesamt 1.178.290,62 EUR inkl. AEL in Höhe von 28.738,79 EUR, für die keine ausreichende haushaltsrechtliche Deckung besteht.

Die ursprüngliche Kostenschätzung wurde im März 2020 aufgestellt und ging von 1.970.000,00 EUR aus. Nach dem vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Preisindizes (Stand August 2023), die erfolgte Fortschreibung der Kosten und die zusätzlich erforderlichen Maßnahmen, geht die Kostenberechnung derzeit von ca. 3.700.000,00 EUR für die Maßnahme aus. Bisher wurden dem Projekt 3.644.730,00 EUR in Promos bereitgestellt.

Im Rahmen der Projektabwicklung wurden im System SAP-Promos Mittelbindungen, einschließlich einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2021 in Höhe von 1.470.000,00 EUR erfasst, ohne dass diese in den entsprechenden Folgejahren vollständig im städtischen SAP berücksichtigt wurde. Die VE wurde dem Projektkonto PROMOS im Jahr 2021 zur Verfügung gestellt, durch Auftragsvergaben bereits gebunden und konnten somit nicht mehr „ausgebucht“ werden. Nach dem Beschluss für diese BV verbleiben die nachbewilligten Mittel auf dem SAP-Projektkonto (Stadt) für den Mittelabfluss.

### Übersicht über die bereitgestellten Mittel:

<b>Grundlage</b>	<b>Bereitgestellte Mittel</b>	<b>Bereitgestellte Mittel in SAP-Promos (ohne AEL)</b>
(BV Drucksache Nr. 0907/2021) – HH-Jahr 2021/2022, hier: <ul style="list-style-type: none"><li>• VE nachbewilligt (Ifd. Nr. 12) und freigegeben (Ifd. Nr. 13) vom 25.08.2021</li></ul>	500.000,00 EUR (APL-Mittel inkl. AEL i. H. v. 12.200,00 EUR)	487.800,00 EUR

• APL nachbewilligt (Ifd. Nr. 382) und freigegeben (Ifd. Nr. 130) vom 25.08.2021	VE 1.470.000,00 EUR	1.470.000,00 EUR
HH-Jahr 2023, hier: • Freigabe von HH-Mitteln (Ifd. Nr. 165) vom 06.06.2023	852.450,00 EUR	852.450,00 EUR
HH-Plan 2024 zzgl. Investitionszuwendungen von privaten Personen (vereinnahmt und budgetiert)	100.000,00 EUR	
HH-Plan 2025	469.980,00 EUR	
Freigabe von HH-Mitteln (Ifd. Nr. 17) vom 17.02.2025	230.000,00 EUR	220.000,00 EUR
Freigabe von HH-Mitteln (Ifd. Nr. 31) vom 10.03.2025	449.980,00 EUR	449.980,00 EUR
HH-Jahr 2025 – Spende (vereinnahmt und budgetiert)	39.500,00 EUR	39.500,00 EUR
HH-Jahr 2026 – Hier: APL	128.125,00 EUR (APL-Mittel inkl. AEL i. H. v. 3.125,00 EUR)	125.000,00 EUR
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>2.550.055,00 EUR</b>	<b>3.644.730,00 EUR</b>

Bei den hier beantragten Mitteln handelt es sich im Einzelnen um:

<b>Grundlage</b>	<b>Bedarf ohne AEL (EUR)</b>	<b>zzgl. AEL (EUR)</b>	<b>inkl. AEL (EUR)</b>
Offene Posten aus dem HH-Jahr 2025	499.954,13	12.498,85	512.452,98
Bereitgestellte Mittel in Promos, die durch Auftragsvergabe bereits gebucht wurden/werden	763.903,28	19.097,58	783.000,86
Rechnungen aus dem HH-Jahr 2026	10.694,42	267,36	10.961,78
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>1.274.551,83</b>	<b>31.863,79</b>	<b>1.306.415,62</b>
Abzüglich bereitgestellter außerplanmäßiger Mittel (NB-Ifd. Nr. 51)	-125.000,00	-3.125,00	-128.125,00
<b>Zusätzlicher Bedarf:</b>	<b>1.149.551,83</b>	<b>28.738,79</b>	<b>1.178.290,62</b>

Mit Kassenwirksamkeit im 2. Quartal 2026 wurden im Jahr 2026 bereits außerplanmäßige Mittel in Höhe von 128.125,00 EUR (125.000,00 EUR zzgl. 3.125,00 EUR AEL) auf dem genannten Projektkonto bereitgestellt und freigegeben.

Ohne die außerplanmäßige Mittelbereitstellung können die notwendigen Nachträge/Aufträge und damit das BVH nicht zum Abschluss gebracht werden.

### 3. Alternative:

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Projektabwicklung sowie zur Vermeidung von Verzögerungen und zur Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen ist eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung zwingend erforderlich.

**4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:**

keine

**Finanzierung**

**5. Finanzierung:**

Finanzierung durch außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2026 in Höhe von **1.178.290,62 EUR** (1.149.551,83 EUR zzgl. AEL in Höhe von 28.738,79 EUR) wie folgt:

		<b>Außerplanmäßige Mittel in EUR für 2026</b>	<b>Kassenwirksamkeit</b>
7.001171.700.300	78523001	1.149.551,83	2026
7.001171.700.700.02	78523001	28.738,79	